

Beyblade Love

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 3: Neue Freunde (3)

Chapter 03

- Neue Freunde 3-

Tyson, Max und der Chef, die das Gespräch noch halbwegs mitbekommen hatten, lächelten hämisch.

"Die gefällt mir", überlegte Max laut.

"Du hast keine Chance", meinte Tyson eitel.

"Ach, und warum nicht?", fragte sein Freund erstaunt nach.

"Weil sie mir gehört", antwortete er.

"Hättest du wohl gerne", lächelte Max darauf.

"Möge der Bessere gewinnen!", schlug Tyson vor und hielt Max seine Hand hin.

Dieser schlug ein und bestätigte damit ihre Wette.

Beide rannte gleich danach ins Schulgebäude, während der Chef zurück blieb und mächtig den Kopf schüttelte.

"Das gibt nur Ärger", seufzte er, nachdem er das Schulgebäude ebenfalls betreten hatte.

Nach dem Gongschlag setzten sich Tyson und Max enttäuscht auf ihre Plätze neben Chef.

"Na, nicht gefunden?", ermittelte er, während er an seinem Laptop etwas tippte.

"Nein, leider nicht", seufzten die beiden zusammen.

Noch bevor einer von ihnen etwas sagen konnte, öffnete sich die Klassentür und ihr Lehrer trat ein.

Aber er war nicht allein, sondern in Begleitung von Sarah.

"Hört alle mal her! Das hier ist Sarah. Sie ist vor einer Woche aus New York hier nach Tokio umgezogen. Ich möchte Euch bitten, dass ihr sie gut bei euch aufnehmt", sprach der Lehrer und zeigte auf sie.

Tyson und Max erfüllte ein breites und glückliches Lächeln.

Sarah verbeugte sich vor der Klasse, wie es üblich war und begrüßte sie knapp mit einem "Es freut mich, dass ich nun in dieser Klasse bin."

"Setzt dich doch in die dritte Reihe zwischen Tyson und Max", wies der Lehrer ihr einen Platz zu.

Gehorsam schritt sie, erfreut, die Jungs wiederzusehen, in die dritte Reihe und begab sich an ihren Platz.

"Hi! Weißt du noch wer ich bin?", frage Max gleich drauf los.

"Natürlich", gab sie lächelnd zurück und packte ihre Schulsachen aus, die sie bevor sie die Klasse betreten hatte, aus dem Sekretariat geholt hatte.

"Max, nur weil eine nette Dame nun neben dir sitzt, heißt das noch lange nicht, dass du dich von den Römern ablenken lassen darfst", meinte ihr Lehrer sogleich.

Die ganze Klasse brach in Gelächter aus, während Max vor Scham in seinem Stuhl versank.

Nach Geschichte zur ersten Stunde und Englisch zur Zweiten, stand endlich die Pause an.

Sarah hatte die ersten beiden Stunden locker hinter sich gebracht, sowieso waren es ihre Spezialfächer gewesen - zum großen Glück für sie.

Nachdem sie einen schönen, schattigen Platz unter einem Baum weiter abseits gefunden hatte, genoss sie ihr eigens zusammengestelltes Frühstück, das einen Apfel, einen Jogurt und zwei Mandarinen beinhielt, sowie eine Flasche mit frischgepressten Orangensaft.

"Du isst wohl nicht sehr viel Süßes, was?", erhob sich plötzlich eine Stimme neben ihr. Als sie verwundert zur Seite blickte, entdeckte sie erneut Max, Tyson und Chef.

"Ihr schon wieder?", fragte sie leicht säuerlich, da sie wusste, dass damit ihre Ruhe beendet war.

"Wir können auch gerne gehen", meinte der Chef leicht beleidigt zu ihr.

"Nein... Nein, das war nicht so gemeint, entschuldigt", meinte sie und bot ihnen einen Platz neben sich an.

"Und, wie gefällt es dir hier?", versuchte nun auch Tyson ein Gespräch zu entwickeln.

"Sehr gut, ganz anders als in New York. Da wars immer so laut und stickig", antwortete Sarah und biss in ihren Apfel.

"Das von vorhin tut mir auch leid Max. Ich schulde dir etwas", meinte sie weiter und blickte zu dem blondhaarigen Jungen.

"Ach macht nichts. Darf ich dich Sarah nennen?"

"Aber natürlich, wieso fragst du?", lachte diese.

"Dürfte ich mal dein Blade sehen, Sarah?", ermittelte Tyson mit großen Augen.

Sofort griff sie an ihren Gürtel, schnallte ihr Beyblade ab und warf es ihm zu.

Tyson fing es erstaunt auf und bewunderte es von allen Seiten.

"Du hast ja überhaupt kein Bitbeast", stellte er nach einiger Zeit fest.

"Nein, leider nicht. Meins hat noch nicht zu mir gefunden", meinte Sarah leicht traurig.

"Ich bin mir sicher, dass es schon sehr bald zu dir stoßen wird - du wirst sehen!", ermutigte Max sie und reichte ihr das Blade.

"Ja, da hast du Recht. Ich glaub' fest daran!", antwortete Sarah wieder erfreut.

Langsam begriff sie, dass sie bei diesen drei Jungs Freunde gefunden hatte.

"Sarah...", begann Tyson hoffnungsvoll.

"Äh... ja?"

"Würdest... würdest du gegen mich antreten? Bitte!"

Sie wusste nicht, was sie nun tun sollte. Wenn sie das Duell abschlagen würde, dann könnte sie vielleicht ihre neugewonnene Freundschaft mit ihnen verlieren, aber sie kämpfte nicht gern.

Doch schließlich überwand sie sich und meinte: "Okay, aber ein Zeitduell."

Tyson nickte fröhlich und erhob sich, Sarah tat es ihm gleich.

"Kann's losgehen?", erkundigte Tyson sich und begab sich in seine Position.

"Kann losgehen."

"Gut, dann... Dragoon, let it rip!", schrie er und ließ seine Kreiselschnur los.

"Let it spin!", entgegnete Sarah und ließ ihr Blade ebenfalls in den Kampf.

"Nun gut, du hast 5 Minuten, um mein Blade zu schlagen", erklärte Sarah und schaute besorgt zu ihrem Blade.

Obwohl Tyson sein Bitbiest Dragoon hatte, kam er kaum gegen Sarahs Blade an, zu seiner großen Verwunderung.

Sarah dagegen stand sicher und ernst ihm gegenüber und beobachtete ganz genau ihr Blade.

Nach einiger Zeit des Kämpfens befahl sie ihrem Blade: "Es ist genug! Mach ein Ende." Kurz drauf hob Tysons Blade vom Boden ab und wurde gegen einen Baum geschleudert.

Dieser lief sofort besorgt zu seinem Beyblade.

"Ich hoffe, dass deinem Beyblade nichts Ernstes passiert ist", sprach Sarah und ergriff ihr Eigenes.

Tyson wandte sich darauf lächelnd zu ihr hin und antwortete: "Nein, nein! Es hat noch nicht mal einen Kratzer. Aber du hast dein Blade einfach super cool trainiert!"

"Danke", meinte sie erstaunt von seiner Fröhlichkeit, obgleich er auch verloren hatte.

"Du kümmerst dich wirklich sehr gut um dein Blade", meinte auch Max.

"Ja, es ist sehr wichtig für mich", erklärte Sarah und drückte es ganz nah an sich.

"Und weswegen?"

"Weil es mir mein Vater geschenkt hatte, kurz bevor er bei einem Autounfall gestorben ist. Eigentlich kämpfe ich auch nicht sehr gerne. Es ist nur das Blade, was wesentlich für mich zählt", sagte sie weiter.

Neugierig hörten ihr die drei zu - und was sie nicht wussten war, dass auch Kai erstaunt, an einen Baum gelehnt, hinter ihnen stand und dem Gespräch lauschte.

Schließlich klingelte es zum Ende der Pause...

Nachdem auch endlich die letzten Schulstunden verstrichen waren, packte Sarah ihre Tasche und verließ als letztes den Klassensaal.

Tyson, Max und Chef hatten ihr versprochen, vor dem Schulgebäude auf sie zu warten, so hatte sie noch etwas Zeit für sich.

Als sie die Tür hinter sich geschlossen hatte und die Treppen zum Ausgang nahm, stand am Ende der Stufen wieder der silber-blauhaarige Junge und blickte zu ihr hinauf.

Lustlos nahm Sarah auch die letzten Stufen und wollte an ihm vorbeischreiten.

Doch Kai versperrte ihr den Weg.

"Lass mich in Ruhe, ich habe kein Bock, mich mit dir zu messen", gab sie säuerlich zu.

"Hast du etwa Angst, dich mit mir zu messen?", lächelte er ihr eitel entgegen.
"Wohl kaum! Ich kämpfe nur nicht gegen dich, weil ich nie mit Vollidioten kämpfe", meinte Sarah und stieß ihn zu Seite.

Zu ihrer eigenen Verwunderung schaffte sie es sogar, ihn aus dem Weg zu räumen. Dieses Mal ließ sich Kai aber nicht so schnell abwimmeln; erst als Sarah ihm die Ausgangstür vor der Nase zu schlug, bekam sie ihren Frieden.
Heiter rannte sie zu den anderen drei Jungs hinüber und gemeinsam brachen sie auf.
"Was macht ihr heute noch so?", fragte Max, nachdem sie bemerkt hatten, das auch Sarah den gleichen Weg wie sie gehen musste.
"Keine Ahnung, vielleicht noch etwas mit Dragoon trainieren, du?", antwortete Tyson.
"Ich werde auch noch etwas mit meinem Bitbiest trainieren. Das können wir ja gemeinsam machen", schlug Max gleich vor.

"Klasse, da komm ich mit! Dann kann ich noch ein paar gute Techniken mit Dizzy ausarbeiten", klickte auch der Chef sich ein.
Sarah lief schweigend neben dran her, sie wusste schließlich nicht, ob sie die Jungs dazu einladen sollte...
"Und was ist mit dir, Sarah?", fragte Tyson und blickte sie erwartungsvoll an.
Sarah wurde durch diesen Satz aus ihren Gedanken gerissen.
"Oh... ich äh... wisst ihr Jungs, wenn ihr wollt, könnt ihr zu mir kommen, dann können wir alle gemeinsam trainieren. Kommt doch am besten gleich mit", schlug sie erheitert vor.
"Was, jetzt gleich?", fragte Max noch einmal nach.
"Ja, meine Mutter hat sicherlich nichts dagegen, wenn unser Koch euch auch etwas zaubert", lächelte sie weiter.

"Oh geil! Da bin ich dabei!", meinte Tyson sofort, auch Max nickte zustimmend.
"Und du?", ermittelte Sarah mit einem erwartungsvollen Blick zu Chef.
"Äh... ja, sehr gerne", brachte er verschüchtert hervor.
"Spitzenmäßig! Einen Moment, ich ruf grad meine Mutter an und sag ihr Bescheid", sagte Sarah knapp und zog ihr Handy aus ihrem Ranzen, wählte eine Nummer und hielt ein kurzes Gespräch.
"Meine Mum meint, dass das in Ordnung geht", entgegnete sie ihnen, nachdem sie aufgelegt hatte.
Einige Zeit später standen sie auch schon vor einem großen Tor hinter dem sich ein Garten erstreckte.

"So, da wären wir. Hier wohne ich", sagte Sarah und öffnete mit einer Karte das Tor und ließ die anderen eintreten.
"Hallo Spätzchen, da bist du ja! Sind das deine Freude?", fragte ihre Mutter glücklich als der Butler ihnen die Schulsachen abgenommen hatte.
"Ja Mum, das sind Tyson, Max und Chef", stellte Sarah sie vor.
Die Jungs blickten sich zugleich erstaunt in dem riesigen Haus um.
Unerwartet klingelte plötzlich ein Handy und ihre Mutter machte einen entschuldigenden Blick, bevor sie abnahm und in einem anderen Zimmer verschwand.

"Ihr müsst sie entschuldigen, aber meine Mutter hat einen neuen, gutbezahlten Job wie ihr seht, aber dafür wird sie auch sehr gefordert", seufzte Sarah und dachte

sogleich an die alten Zeiten zurück.

"Kein Problem", meinte Tyson und schlenderte hinter ihr her ins Esszimmer.

Gleich nachdem sie sich hingesetzt hatten, gab es als Vorspeise einen Salat als Hauptgericht Spagetti und als Nachtisch ein Eis, während Sarah einen Apfel vorzog.

Danach führte Sarah ihre Freunde in ihr Zimmer, durch das sie in den Garten gelangten.

Dort gab es einen riesigen Swimmingpool und gleich daneben eine große Bladearena. Die drei Jungs kamen fast nicht mehr aus dem Staunen heraus...

Fortsetzung folgt...

So, des war's!

Ich hoffe, der Teil hat euch gefallen ^^

Würde mich über Eure Comments total freuen ^.^